



► Nr. VO/2025/14306-04  
öffentlich

Lübeck, 07.10.2025

**Vorlage  
-öffentlich-**

Verantwortliche Bereiche:  
1.201 - Haushalt und Steuerung

Bearbeitung: Manfred Uhlig (E-Mail: manfred.uhlig@luebeck.de Telefon: 122 - 2010)

**Haushalt 2026**

**Beratungsfolge:**

Datum	Gremium	Status	Zuständigkeit
03.11.2025	Senat	Nichtöffentlich	zur Senatsberatung
06.11.2025	Bürgerschaft der Hansestadt Lübeck	Öffentlich	zur Entscheidung

**Beschlussvorschlag:**

1. Die Beratungsergebnisse der Fachausschusssitzungen zum Haushalt 2026 werden zur Kenntnis genommen.
2. Bei dem Produkt 511003 Stadtplanung und –entwicklung wird das Konto 5431008 Sonstige Geschäftsaufwendungen um 30.000,00 EUR reduziert.
3. Bei dem Produkt 575001 Lübeck und Travemünde Marketing GmbH wird das Konto 5315000 Zuschüsse an verbundene Unternehmen um 570.000,00 EUR reduziert.
4. Bei dem Produkt 331001, Konto 5318001 – Zuschuss f. lfd. Zwecke soz. o.ä. Einrichtungen, werden 15.000,00 EUR für die Förderung der Koordination von Aktivitäten in regionalen Hospiz- und Palliativnetzwerken ergänzt.

**Verfahren:**

Bereiche/Projektgruppen	Ergebnis
2.020 - Fachbereichscontrolling	Zustimmung

Beteiligung von Kindern und Jugendlichen gem. § 47 f GO ist erfolgt:

Ja  
 Nein-

Begründung:

Eine Betroffenheit von Kindern und Jugendlichen ist nicht gegeben

Die Maßnahme ist:

neu  
 freiwillig  
 vorgeschrieben durch:

\_\_\_\_\_

--	--

Finanzielle Auswirkungen:

<input checked="" type="checkbox"/>	Ja
<input type="checkbox"/>	Nein

Auswirkung auf den Klimaschutz:

<input checked="" type="checkbox"/>	Nein
<input type="checkbox"/>	Ja – Begründung:

--

Begründung der Nichtöffentlichkeit  
gem. § 35 GO:

--

### **Begründung:**

Zu 1.: Ergänzend zur Haushaltsvorlage 2026, der dazu in den Gremien vorgestellten Präsentation, sowie in einigen Fraktionssitzungen durch die Verwaltung direkt beantworteten Fragestellungen werden mit dieser Vorlage diejenigen Fragen beantwortet, die während der Beratung in den Fachausschüssen nicht sofort mündlich geklärt werden konnten. Die Verwaltung hat die Fragen in jedem Fachausschuss aufgenommen und erste Antworten umgehend den jeweiligen Ausschussmitgliedern zukommen lassen. Zur vollständigen Information der Bürgerschaftsmitglieder werden mit dieser Vorlage alle nach den Fachausschussberatungen noch offenen Fragen beantwortet und auf diesem Weg allen Bürgerschaftsmitgliedern zur Kenntnis gebracht.

Zu 2. und 3.: Mit dem Aktionsplan Innenstadt konnte in den vergangenen Monaten auf Basis von Fördermitteln dem weiteren Leerstand von Ladengeschäften in der Lübeck Altstadt entgegengewirkt werden. Mit Auslaufen der Förderung kann diese freiwillige Aufgabe nicht auf alleinigen Kosten der Hansestadt Lübeck fortgeführt werden. Dementsprechend sind in den Wirtschaftsplänen von LTM und Wirtschaftsförderung keine Beträge für entsprechende Projekte aufgenommen worden. Ebenfalls wurden im beschlossenen Wirtschaftsplan der LTM keine Beträge für die Einführung einer Kulturabgabe und für den Kulturentwicklungsplan eingestellt. Fälschlicherweise waren aber in dem Haushaltsentwurf für die Kernverwaltung die in den Beschlussziffern 2 und 3 genannten Beträge zunächst aufgenommen worden, die nun zu bereinigen sind. Die Verwaltung wird sich erneut um Fördermittel bewerben, sobald ein entsprechendes Programm zur Innenstadtbelebung wieder aufgelegt wird.

Zu 4.: In der 38. Sitzung des Hauptausschusses am 09.09.2025 wurde mit VO/20245/13371 der Bürgermeister beauftragt, eine Kooperationsvereinbarung gemäß § 39d SGB V zur Netzwerkkoordination zu unterzeichnen. Dieses setzt notwendige Finanzmittel von 15.000,00 EUR voraus. Mit diesem Beschluss wird der Betrag in den Haushalt 2026 aufgenommen. Eine Landesförderung ist angestrebt, setzt aber die o.g. Eigenbeteiligung voraus.

### **Anlagen:**

Antworten zu offenen Fragen aus den Fachausschussberatungen zum Haushalt 2026

Bürgermeister Jan Lindenau



## Haushalt 2026 | Gremienberatung | Fragen und Antworten

	Gremium	Frage	Fragensteller/Fraktion	Antwort
		Haushalt allgemein		
0.1	Haupt-ausschuss	Wie viele der 83 neuen Stellen sind refinanziert?	Frau Prüß / Herr Böhm	<i>Siehe Anlagen 0.1.1-5</i>
0.2	Haupt-ausschuss	Sind die Mittel für den Quartierstopf (Konsolidierungsmaßnahme Nr. 12 der Anlage 8) Schlutup im Haushalt 2026 enthalten?	Frau Siegenbrink / Herr Zimmermann	Die Mittel zur Einrichtung von Quartierstöpfen für die Stadtteile Innenstadt und Schlutup wurden mit je 25.000 € zuletzt durch den Haushaltsbegleitbeschluss für den Haushalt 2025 (Ifd. Nr. 2.4) beschlossen. Eine Fortführung in den Folgejahren war nicht vom Beschluss erfasst. Dementsprechend wurden für 2026 keine Mittel geplant. Zudem wurden aufgrund der finanziellen Lage sämtliche freiwilligen Aufgaben kritisch geprüft, sodass die Fortführung / Neuanmeldung durch die Verwaltung nicht mehr mit dem Haushaltsentwurf 2026 vorgeschlagen wurde. Auf die Antwort zur Anfrage zum Sachstand der Umsetzung im Sozialausschuss (VO/2025/14610) wird verwiesen.
0.3	Haupt-ausschuss	Herr Bunk sagt auf Wunsch von AM Siegenbrink zu, nachzureichen, weshalb für das Gesamtprojekt Behnhaus/Drägerhaus im Jahr 2024 für das Haushaltsjahr 2026 lediglich 10.000 EUR im Haushalt veranschlagt worden sind und nunmehr	Frau Siegenbrink	Viele Hochbaumaßnahmen erstrecken sich über mehrere Jahre. Idealerweise wird der Ansatz aus der Finanzplanung des Vorjahres (2025) in den Entwurf des nächsten Haushaltsjahres (2026) übernommen.  Häufig ergeben sich aber Veränderungen oder zeitliche Verschiebungen im Projekt. Dies trifft auch auf das Projekt Behnhaus/Drägerhaus zu. Entgegen der ursprünglichen, vorsichtigen Planung 2025 ist das Projekt aufgrund des

## Haushalt 2026 | Gremienberatung | Fragen und Antworten

	Gremium	Frage	Fragensteller/Fraktion	Antwort
		im Jahr 2025 für das Haushaltsjahr 2026 2,3 Mio. EUR eingeplant werden.		<p>Baufortschritts priorisiert worden und somit wird auch ein aktualisierter, höherer Ansatz im Jahr 2026 benötigt.</p> <p>Die isolierte Betrachtung des Jahres 2026 ergibt, wie richtig gesehen wurde, im Vergleich der Planungen eine "Kostensteigerung". Relevant ist aber die Betrachtung über die Gesamtlaufzeit des Projekts. Die Planungen ab 2026 bis zur Fertigstellung der Baumaßnahme ergeben in der Gesamtsumme eine Verminderung der städtischen Belastung im Vergleich zur ursprünglichen Haushaltsplanung 2025, da im aktuellen Entwurf die Kostenschätzung geringer ausfällt und noch weitere Zuschüsse berücksichtigt werden konnten.</p>
		FB1		
	./.			
		FB2		
2.1	Wirtschaftsausschuss und Ausschuss für den "Kurbetrieb Travemünde	<p>Bauvorhaben Geniner Ufer für Schule und Kita;</p> <p>In welcher Höhe werden für dieses Projekt Fördermittel avisiert?</p>	Dr. Flasbarth	Für den Schulneubau sind in der Mittelfristplanung des Haushaltes 2026 Fördermittel in Höhe von 6,2 Mio. € vorgesehen, die jeweils hälftig auf die Jahre 2028 und 2029 verteilt sind. Für die Kita sind keine Fördermittel absehbar/geplant.
2.2	Wirtschaftsausschuss und Ausschuss für den	<p>Einsparung durch Stromlieferungsverträge;</p> <p>In welcher Höhe profitiert die Hansestadt Lübeck bei</p>	Dr. Giercke	<p>EU-weite Ausschreibung zur Lieferung von 100% Ökostrom für die Lieferjahre 2021 bis 2023 bzw. 2025:</p> <p>Fazit GMHL-Energiemanagement:</p>

## Haushalt 2026 | Gremienberatung | Fragen und Antworten

	Gremium	Frage	Fragensteller/Fraktion	Antwort
	"Kurbetrieb Travemünde	der letzten Ausschreibungen von schwankenden Preisen am Strommarkt?		<p>Die erzielten Preis-Konditionen der Ausschreibung lagen im vom GMHL erwarteten Bereich. Die Preise konnten auf einem vergleichbaren Niveau der vorherigen Ausschreibung im Jahr 2019 gehalten werden.</p> <p>Aufgrund der Energiekrise in 2022/ 23 und der damit einhergehenden risikobehafteten Energiemarktsituation, wurde seitens der Lieferanten im Rahmen der optionalen Vertragsverlängerung die Energiepreiskonstanten K marktgerecht nachverhandelt (SWHL für 2024/25, VSW RZ für 2025)</p> <p>Energiekrisenbedingt kam es infolge der kontinuierlichen Energiebeschaffung zu einer Energiepreissteigerung von ursprünglich rd. 5 ct./kWh (Lieferjahr 2021) bis auf 19,6 ct/kWh (Lieferjahr 2023). In den Folgejahren konnte durch die Strom-Tranchenbeschaffung eine Energiepreisreduzierung auf 15,2 ct/kWh für das Lieferjahr 2024 bzw. auf 12,7 ct/kWh für das Lieferjahr 2025 erreicht werden.</p> <p>EU-weite Ausschreibung zur Lieferung von 100% Ökostrom für die Lieferjahre 2026 bis 2028 bzw. 2030:</p> <p>Fazit GMHL-Energiemanagement: Die über die Ausschreibung erzielten Preis-Konditionen liegen im vom GMHL erwarteten Bereich.</p> <p>Seit der zurückliegenden Energiekrise in 2022/ 23 ist das Strompreisniveau an der Börse um ca. 80% gestiegen. Die Netzentgelte sind ebenfalls gestiegen (ca. 40%). Diesem</p>

## Haushalt 2026 | Gremienberatung | Fragen und Antworten

	Gremium	Frage	Fragensteller/Fraktion	Antwort
				signifikanten Preisanstieg hat der Wegfall der EEG-Umlage im Jahr 2023 entgegengewirkt. Somit haben wir, Stand des noch laufenden Beschaffungsprozesses für die kommenden drei Jahre, im Vergleich zur letzten Ausschreibung lediglich einen prognostizierten Strompreisanstieg von < 10% zu verzeichnen. Dieses Resultat ist aus Sicht des GMHL, aufgrund der noch anhaltenden Volatilität / Krisenempfindlichkeit des Energiemarktes, als zufriedenstellendes Ergebnis zu werten.
2.3	Wirtschaftsausschuss und Ausschuss für den "Kurbetrieb Travemünde	Liste, der für 2026 geplanten Grundstücksan- und -verkäufe	Dr. Flasbarth	Für folgende Grundstücke/Maßnahmen sind Gelder geplant: Ausgleichsflächen, u.a. Grinau 450.000 €, Vollentschädigung Gebäude auslaufender EBR 280.000 € Ankauf sonst. Flächen 750.000 € Erweiterungen Gleisanlagen Quarantänestation/Viehhof (Schlachthofgelände) 600.000 € Erschließung Schlutuper Straße 3.350.000 €
2.4	Ausschuss für Soziales	Keine unbeantworteten Fragen		
		FB3		
3.1	Ausschuss für Umwelt, Sicherheit und Ordnung	Keine unbeantworteten Fragen		
		FB4		

## Haushalt 2026 | Gremienberatung | Fragen und Antworten

	Gremium	Frage	Fragensteller/Fraktion	Antwort
4.	Ausschuss für Kultur und Denkmalpflege	Keine unbeantworteten Fragen		
4.	Jugendhilfeausschuss	Welche Stellenanteile der für 2026 neu eigeplanten Stellen sind refinanziert?	AM Herr Zimmermann	Im Fachbereich 4 sind die 5,5 Stellen im Bereich 4.401 Schule und Sport und die 10 Stellen im Bereich 4.511 Städtische Kindertageseinrichtungen mit 550 T€ gegenfinanziert.
4.	Jugendhilfeausschuss	Welchen Gegenwert in € haben die 83 neuen Stellen im Haushalt 2026?	AM Herr Zimmermann	Die 88 neuen Stellen haben bei Bewertung mit unseren Personalkostendurchschnittswerten einen Wert von 6,6 Mio. €. Da wir neue Stellen wegen der regelmäßig nur anteiligen unterjährigen Besetzung grundsätzlich nur zu 50% planen, ergibt sich ein Personalkostenanteil im Haushalts-Ansatz 2026 von 3,3 Mio. €.
4.	Schul- und Sportausschuss	Welche Investitionskosten sind 2026 für das Projekt Königstraße 54 geplant, und läuft dieses Projekt nach Plan?	Herr Kerlin	Für die Umbaumaßnahmen der ehemaligen Karstadt-Gebäude Haus B+C sind für 2026 Mittel i.H.v. 9,498 Mio. EUR veranschlagt. Die Maßnahmen verlaufen plangemäß. Das Ziel, den Schulbetrieb zum Schuljahr 2028/29 aufzunehmen, kann nach derzeitigem Stand gehalten werden.
	Schul- und Sportausschuss	Gibt es eine Prioritätenliste für Schulbaumaßnahmen, welche Projekte wurden für 2026 gestrichen?	Herr Zimmermann	Eine schlichte Prioritätenliste gibt es nicht. Aktuell besteht in Bezug auf die Erfordernisse des Schulbaus eine sehr komplexe Situation. Für die Verwaltung bedeutet dies, dass die angedachten Lösungen auf den Prüfstand gestellt werden mussten, und dabei auch Varianten zu entwickeln waren die es ermöglichen, Schulraumerweiterungen und Verkehrssicherheitsthemen an Schulgebäuden, sowie gesetzliche Verpflichtungen zur qualitativen und quantitativen

## Haushalt 2026 | Gremienberatung | Fragen und Antworten

	Gremium	Frage	Fragensteller/Fraktion	Antwort
				Optimierung der Schulentwicklung unserer Schulen mit maximaler Kosteneffizienz und zeitlich effektiv zu priorisieren. Mit allen betroffenen Schulleitungen und mit der Kommunalpolitik steht die Verwaltung in einer Regelkommunikation zu den aktuellen Entwicklungen.
		FB5		
5.1	Bauausschuss	Wie wurden die Prioritäten zur Investitionsplanung gesetzt?	Herr Dr. Brock	Frau Senatorin Hagen erläutert die Notwendigkeiten, unter Einhaltung des Kreditrahmens die Verkehrssicherheit nicht zu gefährden. Weiterhin wurden in intensiven Abstimmungen mit dem Schulträger die dortigen Notwendigkeiten insbesondere zur Beschulung soweit möglich berücksichtigt. Im Ergebnis wird weit mehr als in Vorjahren in den Schulbau investiert.
5.2	Bauausschuss	Welche konkreten Radverkehrsmaßnahmen sind entgegen der Vorjahresplanung nicht für 2026 vorgesehen?	Herr Dr. Brock	Siehe Anlage 5.2 „Bauausschuss Anfrage zu Radwegen“
5.3	Bauausschuss	Oderstraße/Zufahrt Schwartauer Allee: wann wird die bauliche Veränderung zwecks Öffnung der Zufahrt umgesetzt?	Herr Pluschkell	Die derzeitige Führung im Bereich Oderstraße / Schwartauer Landstraße ist STVO-konform und hinsichtlich der Unfallhäufigkeit nach der Schließung unauffällig. Insofern haben wir derzeit einen funktionierenden Zustand.  Die Straßenplanung befasst sich mit der Situation, es ist aber bereits jetzt ersichtlich, dass es zu keiner trivialer Lösung

## Haushalt 2026 | Gremienberatung | Fragen und Antworten

	Gremium	Frage	Fragensteller/Fraktion	Antwort
				<p>kommen wird, da hier div. Straße in einem Knotenpunkt einzubinden sind.</p> <p>In Anbetracht der derzeitigen Haushaltslage stehen momentan nur begrenzte Mittel und knappe Personalkapazitäten zur Verfügung, die aktuell an vielen anderen Stellen eingesetzt werden muss, um die Verkehrssicherheit zu verbessern/gewährleisten.</p>
5.4	Bauausschuss	Leuchtenfeld: sind für 2026 Planungen vorgesehen?	Herr Pluschke	Die Fläche befindet sich in Verwaltung der KBT. Der Kurbetrieb hat keine Planungen für den PP-Leuchtenfeld im Jahr 2026 vorgesehen.
5.5	Bauausschuss	Förderung Radschnellweg: wie hoch ist die Förderquote?	Herr Dr. Flasbarth	Die 90% Förderung beziehen sich immer auf die förderfähigen bzw. anrechenbaren Kosten einer Maßnahme. Die 75% ergeben sich in Bezug auf die Gesamtkosten der Maßnahme. Dieser Wert ist je nach Maßnahme immer unterschiedlich, je nachdem, wie viele nicht anrechenbare bzw. nicht förderfähige Kosten enthalten sind. Was gefördert wird, legt immer der Fördergeber im Einzelfall fest. Z.B. sind beim Radschnellweg weder die Straßenbeleuchtung noch das Blindenleitsystem Bestandteil der Förderung.

gez. Uhlig 29.10.2025

Refinanzierung von geplanten Stellenschaffungen  
Haushalt 2026

<b>Neuschaffung von Stellen:</b>		<b>8</b>				
	<b>Funktionsbezeichnung</b>	<b>Stellenanzahl</b>	<b>Ausweisung</b>	<b>Refinanzierung</b>	<b>zeitliche Befristung der Förderung</b>	<b>zeitliche Befristung Stelle</b>
DOS	Koordinator Aufgabenkritik	1	EG 11	-	-	-
	Kurator:in Digitales Kulturwerk	1	EG 13	90%	Fördermittelgeber: Bund Förderung ist befristet bis 31.12.2028	-
	Projektleiter	1	EG 11	90%	Fördermittelgeber: Bund Förderung ist befristet bis 31.12.2028	-
	Projektgruppe Zivile Verteidigung Katastrophenschutz	2	EG 13	-	-	-
	SB E-GovernmentRegistermodernisierung	1	EG 11	-	-	-
<b>Verlagerung von Stellen der Stiftungsverwaltung:</b>						
		<b>4,5</b>				
Haushalt & Steuerung	Abteilungsleitung Stiftungsverwaltung	1,0	A12	100%	Mittelgeber: Stiftungen	-
	Sachbearbeitung Stiftungsverwaltung	1,0	EG9c	100%	Mittelgeber: Stiftungen	-
	Sachbearbeitung Stiftungsverwaltung	1,0	A10	100%	Mittelgeber: Stiftungen	-
	Sachbearbeitung Stiftungsverwaltung	0,5	EG9c	100%	Mittelgeber: Stiftungen	-
	Sachbearbeitung Stiftungsverwaltung	1,0	EG9c	100%	Mittelgeber: Stiftungen	-
<b>Sonstiges (Veränderung Wochenarbeitszeiten u.a.)</b>		<b>1,8</b>	-	-	-	-
<b>Summe</b>		<b>14,3</b>				

**Fazit:** Von 14,3 VZÄ an Stellenzuwachs sind insgesamt 6,5 (45,5%) teilweise oder vollständig refinanziert.

FB 2

Bereich	Stellennummer	Umfang	Ausweisung	Funktionsbezeichnung	Vermerk	Begründung des Bereiches für den Mehrbedarf	Refinanzierung zu 100 % und zeitl. unbefristet	Refinanzierung mit geringen Anteilen und/oder zeitl. Befristung	„normale“ Stellen ohne Refinanzierung
2.500	8807	1	A 14	Stellvertretende Bereichsleitung		Unterstützung für die Bereichsleitung	nein	nein	ja
	8808	1	A 12	Unterstützung BL	KW 31.12.2027		nein	nein	ja, aber KW 31.12.2027
	8809	1	EG 9a	Sachbearbeiter:in	KW 31.12.2027	Vertretung für Freizeitphase ATZ	nein	nein	ja, aber KW 31.12.2017

## Refinanzierung der neuen Stellen 2026 – FB3

### Refinanzierung zu 100% und zeitlich unbefristet:

- 8899 – Feuerwehr - A11 Lehrkraft Notfallsanitäterschule
- 8900 – Feuerwehr - A11 Lehrkraft Notfallsanitäterschule
- 8901 – Feuerwehr - A11 Lehrkraft Notfallsanitäterschule
- 8902 – Feuerwehr - EG 11 Systemadministrator:in Rettungsdienst

### Refinanzierungen mit geringeren Anteilen und/oder zeitlicher Befristung (jeweils mit Angaben zum Refi-Satz und des Refi-Zeitraums)

- 7980 – Ordnungsamt - EG 4 Assistenz EDV-Koordination (Integration von Menschen mit Behinderung) – 75% Förderung, unbefristet
- 7978 – Ordnungsamt - EG 2 Lotse Bürgerservice (Integration von Menschen mit Behinderung) – 75 % Förderung, unbefristet
- 7919 – Umwelt-, Natur- und Verbraucherschutz - EG 15 Bereichsleitung, stellenplanmäßige Ordnung während Freizeitphase Altersteilzeit der ehem. Bereichsleitung – zeitlich befristet bis 31.12.2027
- 7918 – Umwelt, - Natur- und Verbraucherschutz - EG 12 Ingenieur:in für Altlastenbearbeitung (Katasterfälle) – keine Finanzierung, zeitlich befristet bis 31.12.2035

### „normale“ Stellen ohne Refinanzierung

- 8894-8898 –Ordnungsamt - 5x EG 5 Zuarbeiter:innen in der Ausländerbehörde, die Stellen ersetzen Zeitarbeitskräfte (**Einsparung 100T€/Jahr**)
- 7977 – Ordnungsamt - A 10 Sachbearbeitung Einbürgerung
- 7921 – Ordnungsamt - A 12 Sachbearbeitung ausländische Intensivtäter
- 7920 – Ordnungsamt - A 11 Sachbearbeitung Schwerpunkt Durchführung Dublin-Verfahren (Dublin III-VO) sowie Angelegenheiten des Schengener Informationssystems (SIS III)
- 7979 – Ordnungsamt – A 10 Sachbearbeitung zur Sicherstellung der Gefahrenbewertung im Zusammenhang mit Veranstaltungen
- 8903 + 8904 – Feuerwehr - 2x A12 Stärkung der zivilen Verteidigung und des Krisenmanagements (VO/2025/13874)

Anfrage	zuständiger Bereich	Antwort
<p>Zu den 83 neu geplanten Stellen: erbitten wir eine Aufschlüsselung dieser Stellen nach</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Refinanzierung zu 100% und zeitlich unbefristet</li> <li>- Refinanzierungen mit geringeren Anteilen und/oder zeitlicher Befristung (jeweils mit Angaben zum Refi-Satz und des Refi-Zeitraums)</li> <li>- „normale“ Stellen ohne Refinanzierung</li> <li>- bitte jeweils mit Angaben zu Fachbereich, Bereich und Aufgabe</li> </ul>	<p>4.401 4.510 4.511</p>	<p><b>4.510</b> 4 Stellen betreffen den Allgemeinen Sozialen Dienst (Hilfen zur Erziehung, Kinderschutz etc. nach dem SGB VIII)</p> <p>4 Stellen betreffen die Eingliederungshilfe für junge Menschen (Prüfung/Bewilligung von Leistungen zur Teilhabe an Bildung/sozialen Teilhabe nach dem SGB IX)</p> <p><b>4.401</b> Die beantragten Stellen sind alle zu 100% refinanziert. Die Fördermittel des Landes wurden auf 10 Jahre bis 2034 bewilligt.</p> <p>3,5 Stellen in der Schulsozialarbeit sind alle für Sozialpädagogen in den Schulen bez. der Kooperativen Erziehungshilfe notwendig. Dort sind die Hauptaufgaben Krisenintervention, Beratung, Sozialkompetenztrainings und Gruppenangebote.</p> <p>2 Stellen in den Schulbüros im Rahmen der Systemzeit werden auf Antrag als Stundenaufstockung der Mitarbeiter:innen in den Schulbüros für die Unterstützung in der Verwaltung genutzt. Hauptaufgaben sind hier die Bearbeitung von Schüler:innenangelegenheiten, Büroorganisation sowie Beratung und Unterstützung der Schulleitung, Lehrkräfte, Schüler:innen und Eltern.</p> <p><b>4.511</b> siehe Tabellenblatt "lfd. Nr.5 4.511"</p>

Stellen	Anzahl	Aufgaben	Refinanzierung	Befristung
Heilpädagogische Fachkraft	4	Die heilpädagogischen Fachkräfte unterstützen die pädagogischen Fachkräfte in der Kindertageseinrichtung dabei die besonderen Bedürfnisse von Kindern mit Behinderung einzuordnen und entsprechende Angebote zu entwickeln. Sie analysieren schwierige Situationen gemeinsam mit den Fachkräften in der Gruppe und finden individuelle Lösungen für das Kind. Die heilpädagogischen Fachkräfte sind wichtige Multiplikator:innen für den städtischen Träger in Bezug auf eine inklusive Haltung und den Umgang mit Kindern mit Behinderung. Einige Träger / heilpädagogischen Fachkräfte haben sich spezialisiert z.B. auf Autismus, Bewegungsstörungen oder unterstützte Kommunikation.	Refinanzierung erfolgt durch die Leistungen der Eingliederungshilfe (Bereich 4.510 Familienhilfen / Jugendamt)	unbefristet
Assistenzkraft	5	Die Assistent:innen unterstützen zusätzlich, wenn Kinder mit Behinderung z.B. sich selbst oder andere gefährden oder bei Verrichtungen im Alltag Hilfe brauchen. Sie unterstützen dadurch auch die pädagogischen Fachkräfte in der Kindertageseinrichtung, denn die heilpädagogische Fachkraft ist nur stundenweise anwesend. Die Assistenten unterstützen z.B. beim Toilettengang / Wickeln, bei der Nahrungsaufnahme oder beim An- oder Umziehen, sichern so die Teilhabe eines Kindes mit Behinderung und federn dadurch die Mehrbelastung und die Herausforderungen im Kita-Alltag ab. Hier werden ausschließlich Kinder ab dem Pflegegrad III unterstützt.	Refinanzierung erfolgt durch die Leistungen der Eingliederungshilfe (Bereich 4.510 Familienhilfen / Jugendamt)	unbefristet
Perspektivfachkraft	2 x ½	Kooperation mit einer der anerkannten Perspektiv-Schulen, um den Übergang von der Kita in die Grundschule zu erleichtern. Die Perspektivfachkräfte ergreifen die Maßnahmen insbesondere für Kinder mit besonderem Bedarf an sprachlicher Bildung (Sprache, Zeichen, Schrift, Kommunikation). Die Perspektivfachkräfte führen die Maßnahmen zur Weiterentwicklung der Bildungsthemen in der Kita und zur Weiterentwicklung der Kooperation mit den Erziehungsberechtigten zur Stärkung der Familien bei der Bildung, Erziehung und Betreuung durch.	100% durch das Land nach §16b KiTaG	Ja, bis 28.02.2030

Bereich	Organisationseinheit	Stellennummer	Umfang	Ausweisung	Funktionsbezeichnung	Aufgabe	Finanzierung
5.651	Gebäudemanagement	8813	1	EG 14	Abteilungsleiter:in	Objektservice	vollständig über Haushalt, keine Refinanzierung
		8814-8818	5	EG 11	Sachbearbeiter:in		
		8819-8821	3	EG 11	Ingenieur:in		
		8822-8828	7	EG 9b	Techniker:in		
		8829	1	EG 11	Ingenieur:in	Planung und Baudurchführung	
		8830	1	EG 14	Teamleiter:in	Finanzen	
		8833	1	EG 8	Sachbearbeiter:in	Flächenmanagement	
		8834-8836	3	EG 7	Sachbearbeiter:in	Stellenpool Raumpflege	
		8837-8846	5	EG 3	Vorarbeiter:in Raumpflege	Verkehrszeichen Radwegweisung	
5.660	Stadtgrün und Verkehr	8100	1	EG 5	Beschilderungshandwerker:in	Pflege Grünanlagen	
		8892-8893	2	EG 5	Gärtner:in	Grün- und Landschaftsbau	
		8101	1	EG 9b	Ausbilder:in		
		7984	1	EG 6	Praxisanleiter:in		
		<b>Summe:</b>	<b>32</b>				

**investive Maßnahmen des Bereiches 5.660 Stadtgrün und Verkehr für Radwege**

**gemeinsame Maßnahmen**

Maßnahme	2024					2025			Anmerkung
	Budget	%	geschätzter Anteil Geh- und Radverkehr	Umsetzungsstand	Anteil Geh- & Radverkehr	Budget	%	geschätzter Anteil Geh- und Radverkehr	
Ersatzneubau Brücke Brandenmühle	750.000 €	50%	375.000 €	1.399.537 €	699.769 €				fertiggestellt
Mühlentorbrücke	500.000 €	30%	150.000 €	37.851 €	11.355 €	1.000.000 €	30%	300.000 €	wird bearbeitet - Planung
Neubau Bahnhofsbrücke	7.500.000 €	30%	2.250.000 €	5.843.716 €	1.753.115 €				fertiggestellt
Beteiligung an Maßnahmen Dritter	300.000 €	45%	135.000 €	184.417 €	82.988 €	300.000 €	45%	135.000 €	wird bearbeitet - Planung
Jürgen-Wullenwever-Str.	1.000.000 €	85%	850.000 €	1.000.000 €	850.000 €				fertiggestellt
Durchlass Brandenmühle	250.000 €	50%	125.000 €	31.807 €	15.904 €	600.000 €	50%	300.000 €	fertiggestellt
Burgtorbrücke	200.000 €	40%	80.000 €	- €	- €	200.000 €	40%	80.000 €	Maßnahme geschoben, da derzeit Stellen vakant. Sofern die Stellen besetzt werden können, wird die Bearbeitung fortgesetzt.
Umgestaltung West- und Ostpreußenring	100.000 €	75%	75.000 €	- €	- €				Maßnahme geschoben; im Haushaltsentwurf 2026 keine Mittel für die Maßnahme enthalten.
Ersatzneubau Marienbrücke	400.000 €	35%	140.000 €	- €	- €				Maßnahme geschoben, da derzeit Stellen vakant. Sofern die Stellen besetzt werden können, wird die Bearbeitung fortgesetzt.
Berliner Platz	250.000 €	40%	100.000 €	57.150 €	22.860 €	100.000 €	40%	40.000 €	wird bearbeitet - Planung
Ersatzneubau Karlstraßenbrücke	350.000 €	50%	175.000 €	82.585 €	41.293 €	300.000 €	50%	150.000 €	Maßnahme geschoben, da derzeit Stellen vakant. Sofern die Stellen besetzt werden können, wird die Bearbeitung fortgesetzt.
Ausbau Knotenpunkt Kronsf. Allee/Malmöstr.	210.000 €	20%	42.000 €	- €	- €	200.000 €	20%	40.000 €	wird bearbeitet - Planung
Mecklenburger Straße	200.000 €	40%	80.000 €	- €	- €	100.000 €	40%	40.000 €	wird bearbeitet - Planung
Baggersand	310.000 €	30%	93.000 €	- €	- €	750.000 €	30%	225.000 €	wird bearbeitet - Planung
Mühlentorplatz Kreisverkehr	200.000 €	60%	120.000 €	- €	- €	250.000 €	60%	150.000 €	wird bearbeitet - Planung
Erschließung Schlutupper Straße	1.400.000 €	20%	280.000 €	147.152 €	29.430 €	1.800.000 €	15%	270.000 €	wird bearbeitet - Ausführung
K15 Geniner Str.	1.840.000 €	40%	736.000 €	1.929.195 €	771.678 €				fertiggestellt
Bahnhaltepunkt Moisling	2.000.000 €	45%	900.000 €	3.195.569 €	1.438.006 €				fertiggestellt
Gründungsviertel	200.000 €	50%	100.000 €	2.246 €	1.123 €	200.000 €	50%	100.000 €	wird bearbeitet - Planung
Sanierung Buurdiekstraße/Wischhofweg	640.000 €	10%	64.000 €	488.270 €	48.827 €				fertiggestellt
Sanierung Grüner Weg	1.000.000 €	10%	100.000 €	712.538 €	71.254 €				fertiggestellt
Sanierung Schnitterweg	550.000 €	10%	55.000 €	260.964 €	26.096 €				fertiggestellt
Sanierung Weberkoppel	1.000.000 €	10%	100.000 €	- €	- €				nach eingehender Prüfung keine baufachliche Dringlichkeit, daher aufgrund vakanter Stellen zunächst geschoben.
Schlutup Ortskern						500.000 €	40%	200.000 €	wird bearbeitet - Planung
Am Landgraben						620.000 €	10%	62.000 €	nach eingehender Prüfung keine baufachliche Dringlichkeit, daher aufgrund vakanter Stellen zunächst geschoben.
Ersatzneubau Sandbergbrücke						1.500.000 €	10%	150.000 €	Maßnahme geschoben, da derzeit Stellen vakant. Sofern die Stellen besetzt werden können, wird die Bearbeitung fortgesetzt.
<b>Summe:</b>	<b>21.150.000 €</b>		<b>7.125.000 €</b>		<b>5.863.698 €</b>	<b>8.420.000 €</b>		<b>2.242.000 €</b>	
<b>Abweichung = Ist - Plan</b>					<b>- 1.261.302 €</b>				

## Geh- und Radverkehr

Maßnahme	2024					2025			Anmerkung
	Budget	%	geschätzter Anteil Geh- und Radverkehr	Umsetzungsstand	Anteil Geh- & Radverkehr	Budget	%	geschätzter Anteil Geh- und Radverkehr	
Um- und Ausbau Radwege	2.300.000 €	100%	2.300.000 €	4.792.771 €	4.792.771 €	2.300.000 €	100%	2.300.000 €	Planung / Ausführung läuft
Stadtgrabenbrücke	2.750.000 €	100%	2.750.000 €	4.311.829 €	4.311.829 €				fertiggestellt
Beckergrube	1.700.000 €	100%	1.700.000 €	1.808.508 €	1.808.508 €	2.900.000 €	100%	2.900.000 €	wird bearbeitet - Ausführung
Ratzeburger Allee Radschnellweg	1.140.000 €	100%	1.140.000 €	314.459 €	314.459 €	3.400.000 €	100%	3.400.000 €	wird bearbeitet - Ausführung
Sanierung Breite Straße	1.500.000 €	100%	1.500.000 €	1.120.613 €	1.120.613 €	400.000 €	100%	400.000 €	fertiggestellt
St.-Jürgen Ring/Mönkhofer Weg Querung	500.000 €	100%	500.000 €	127.808 €	127.808 €	250.000 €	100%	250.000 €	fertiggestellt
Obere Lachswehrbrücke	300.000 €	100%	300.000 €	133.028 €	133.028 €	800.000 €	100%	800.000 €	wird bearbeitet - Planung
barrierefreier Umbau Markt	190.000 €	100%	190.000 €	- €	- €	50.000 €	100%	50.000 €	Maßnahme zur Konsolidierung angeboten Wegeführung durch Abschleifen des Pflasters erfolgt konsumtiv
Fahrradparkhaus in den Linden Arcaden						1.050.000 €	100%	1.050.000 €	Gelingt eine Einigung mit dem zukünftigen Eigentümer der Linden Arcaden wäre eine Umsetzung in 2026 denkbar.
Bike+Ride-Anlage Lübeck-Moisling						300.000 €	100%	300.000 €	wird bearbeitet - Ausführung
Gehwegkonsolen Puppenbrücke						100.000 €	100%	100.000 €	Planung durch polit. Beschluss gestoppt; im Entwurf 2026 keine Ansätze enthalten.
Hubbrücke Geh-u. Radgerechter Umbau						100.000 €	100%	100.000 €	wird bearbeitet - Planung
<b>Summe:</b>	<b>10.380.000 €</b>		<b>10.380.000 €</b>	<b>12.609.015 €</b>	<b>12.609.015 €</b>	<b>11.650.000 €</b>		<b>11.650.000 €</b>	
<b>Abweichung = Ist - Plan</b>					<b>2.229.015 €</b>				
<b>Gesamtsummen</b>	<b>31.530.000 €</b>		<b>17.505.000 €</b>		<b>18.472.713 €</b>	<b>20.070.000 €</b>		<b>13.892.000 €</b>	
Abweichung = Ist - Plan					<b>967.713 €</b>				
Lt. Beschluss zu VO/2025/13990 sind jährlich 17.600.000 € für Rad- und Gehwege zur Verfügung zu stellen.			<b>17.600.000 €</b>					<b>17.600.000 €</b>	
<b>Abweichung zum Beschluss VO/2025/13990</b>			<b>- 95.000 €</b>		<b>872.713 €</b>			<b>- 3.708.000 €</b>	